

# ARZTE & ZEITUNG

DIE TAGESZEITUNG FÜR ARZTE

## SOMMER AKADEMIE 2002

D 8877 NR. 138 JAHRGANG 21

DIEBSTERSTAG 25. JULI 2002



### Raus aus der Mühle und ab nach England

Ein Jahr als Arzt nach Großbritannien? Dr. Thomas Hellwig von der Deutsch-Englischen Ärztevereinigung hilft Ärzten, die im Königreich praktizieren wollen.

**GESUNDHEITSPOLITIK 6**

### So werden erschöpfte Herzen wieder fit

Um Patienten mit Herzinsuffizienz wieder leistungsfähig zu machen, gibt es verschiedene Möglichkeiten. Mäßiger Ausdauersport ist zum Beispiel eine. **Seiten 10/11**



### Pflegedienste nutzen Taschencomputer

Das Deutsche Rote Kreuz setzt in seinen Pflegediensten Taschencomputer zur Dokumentation ein – und hat damit hervorragende Erfahrungen gemacht.

**WIRTSCHAFT 17**

### DES TAGES

### Call-by-Call senkt Anrufgebühren

Ärzte können bei Ortstelefonaten bis zu 50 Prozent sparen. Möglich machen das Call-by-Call-Anbieter, die keinen Vertrag und keine Grundgebühr voraussetzen. Mit der richtigen Vorwahl (z.B. 0 19 00 51; 0 19 00 29) sinken die Praxiskosten um mehrere Euro im Jahr gedrückt werden. Die Nummern vor allem in den Gesprächen, die in Praxen besonders häufig schlagen: Zwischen 9 und 10 schlagen manche Anbieter die Teuerum bis zu 50 Prozent. In der Spitze ein Kurztelefonat via Telekom drei Euro teuer sein. Aber. Die Tarife ändern sich schnell. Überblick bieten Internet-

## Dumpingpreise vom Kassenlabor sind jetzt nicht mehr erlaubt

Oberlandesgericht Celle kassiert Urteil der Vorinstanz / Der EBM-Kostensatz gilt

**CELLE (fe). Dumpingpreise im Labormarkt für O I und O II-Leistungen sind nicht erlaubt. Das Oberlandesgericht Celle hob jetzt ein Urteil des Landgerichts Lüneburg auf.**

Das Landgericht hatte im vergangenen Jahr erstmals in einem Hauptsacheverfahren festgestellt, daß eine Laborgemeinschaft in

Bremerhaven Laborleistungen unterhalb der EBM-Kostensätze anbieten darf. Wie berichtet, verlangte die Arbeitsgemeinschaft „Labor und Diagnostik“ in Bremerhaven von einer Gemeinschaftspraxis in Uelzen statt des durchschnittlichen Kostensatzes von 0,69 DM je Parameter zum Teil nur 0,17 DM. Dagegen klagten vier Hamburger Laborärzte. Sie

warfen den Bremerhavener Kollegen vor, sie könnten die in Rechnung gestellten Preise nur durch Quersubvention von O III-Leistungen erreichen, und dies verstoße gegen die ärztliche Berufsordnung und das Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb.

Unterstellten die Richter am Landgericht, daß ein Unterschreiten des EBM-Tarifs nicht in jedem Fall ein Unterschreiten des Selbstkostenniveaus beinhalte, wollten

### Wer kontrolliert, was drin ist?

**NEU-ISENBURG (con).** Experten empfehlen, beim Kauf von Lebensmitteln genau aufs Etikett zu schauen. Doch wer kontrolliert, ob auch drin ist, was draufsteht? In Baden-Württemberg



**Hormone, Nitrofen, Antibiotika, BSE**

Risiko Lebensmittel